

Der Nationale Qualifikationsrahmen in Österreich

Workshop 1: Lernergebnisse als Basis für den NQR

Zunächst erläutert **Karin Luomi-Messerer** von der 3s Unternehmensberatung was unter Lernergebnissen zu verstehen ist und wie diese als Basis für die Zuordnung verwendet werden können. Bei der Beschreibung von Lernergebnissen gelte es, klare und ausführliche Formulierungen zu finden und unspezifische Verben zu vermeiden. Sie nennt als Beispiel:

Falsch: Er/Sie ist in der Lage im Team zu arbeiten.

Richtig: Er/Sie ist in der Lage eine medienunterstützte Präsentation zum Thema Wahlrecht in Deutschland vor einem Fach- und Laienpublikum im Team durchzuführen sowie den eigenen Beitrag dazu zu evaluieren.

Bei den Lernergebnissen gehe es um Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen um die Zuordnung zum NQR Niveau festlegen zu können.

Derzeit gebe es aber noch keine validen Beschreibungen für Lernergebnisse. Was vorhanden ist, könne nicht einfach übernommen werden. Jede Zuschreibung bedarf einer guten Begründung.

Ingrid Rottenhofer von Gesundheit Österreich bringt Beispiele aus dem Gesundheitsbereich. Es wurden viele neue Curricula für die Ausbildung geschrieben. Seit 2011 gibt es in Österreich ein Kompetenzmodell für Pflegeberufe, seit 2008 ein Curriculum für Kinder- und Jugendlichenpflege. Von 1982 – 2003 vertraute man auf die Lernzielorientierung, seither auf die Kompetenzorientierung.

So weit sich die **Diskussion** auf den schulischen Bereich bezieht, geht es um die Anerkennung von im Ausland erworbenen Lehramtsprüfungen, die bisher nicht geregelt wurde. Dazu gibt es unterschiedliche Meinungen von einem Vertreter eines Landesschulrates (Die Ausbildung in Österreich sei besser) und einem Vertreter des Wirtschaftsministeriums (Das könne man nicht so einfach sagen, andere Berufe werden auch anerkannt). Andererseits wird darauf verwiesen, dass man aufgrund der Beschreibungen im NQR zeigen könne, dass z.B. die Ausbildung zum Koch in Österreich besser sei als in einem anderen europäischen Land.

Der NQR brachte eine starke Aufwertung im berufsbildenden Schulbereich (Lehre und BMHS). Diese Matura ist dem Niveau 5 zugeordnet. Die AHS Matura wurde bisher noch keinem Niveau zugeordnet, es könne 3 oder 4 sein. Bis vor Kurzem ging es hauptsächlich um eine Steigerung der Akademikerquote, das habe sich geändert.

Im nächsten Schuljahr werden vier Handelsakademien zur JUS HAK. Ihre Schüler/innen sollen in der vorletzten Schulstufe Vorlesungen an der Universität besuchen dürfen und es sollen ihnen ECTS Punkte für das Studium angerechnet werden.

Workshop 4: Was Sie schon immer über den NQR wissen wollten – Was kann der NQR leisten und was nicht

Input: Sabine Tritscher-Archan (ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft)

Karl Andrew Müllner (NQR-Koordinierungsstelle)

Derzeit nur formale Qualifikation

– informelles Lernen ist gesetzlich verankert

– nicht-formales Lernen -> privater Anbieter, keine gesetzliche Grundlage

6 Servicestellen auf Homepage – Beratung, Lernergebnisse, Zuordnungsversuch durch Sachverständige.

Einreichung am BMBWF: Beirat verhandelt – wenn Stellungnahme positiv – Weiterreichen an Steuerungsgruppe – VETO durch 2/3 Mehrheit möglich.. Dauer mindestens drei Monate.

Kosten: Service kostenfrei. Servicestellen können Kosten einheben, aber 1. Gespräch ist kostenfrei.

Formale Qualifikation – staatliche Organisation verantwortlich (Gesetz)

Nicht formaler Bereich – private Einrichtung, keine Garantie
Servicestellen übernehmen ab Jänner 2019 die Qualifikation zuzuordnen.
Es werden nur Qualifikationen zugeordnet!
Beispiel: Pfadfinder – Abschlussprüfung nicht verbrieft – nicht-formale Qualifikation.
Non-formaler Bereich muss schneller vorangehen – Digitalisierung!